Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 243

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 243 XXIX. Jahrgang Bern, Samstag, 30. September 1911 Zweites Blatt

Berne, Samedi, 30 septembre XXIXme année № 243 Deuxième feuille

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Titre disparu (Abhanden gekommener Wertitel). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Chemins de fer fédéraux. — Adressierung von Postsendungen und Beischluss von Bargeld. — Adresse des envois postaux. — Weizenpreise. — Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchausüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Küsnacht* (2152/53)
Gemeinschuldner: Reithaar, Jacob, Küfer in Erlenbach, Kollektivgesellschafter der insolventen Firma «Gebr. Reithaar» in Erlenbach.
Datum der Konkurseröffnung: 25. September 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Oktober 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Kreuz, in Erlenbach.
Eingabefrist: Bis 31. Oktober 1911.

Gemeinschuldner: Reithaar, Arnold, Küfer im Einfang, in Küsnacht, Kollektivgesellschafter der insolventen Firma «Gebr. Reithaar» in Erlenbach.
Datum der Konkurseröffnung: 25. September 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Oktober 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Kreuz, in Erlenbach.
Eingabefrist: Bis 31. Oktober 1911.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2138)
Gemeinschuldner: Feller, Friedrich, Rechtsnachfolger der Firma «Feller & Ruppaner», Spenglerei und Installationen, Cäcilienstrasse Nr. 9, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 25. September 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Oktober 1911, nachmittags 3 Uhr, im Amtbaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.
Eingabefrist: 30. Oktober 1911.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (2147/48)
Gemeinschuldner: Rupp, Franz Joseph, Johann Friedrichs, von Hindelbank, geb. 1880, Weinhändler in Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Juli 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Oktober 1911, vormittags 11 Uhr, im Gläubigersammlungslokal im Amthause zu Biel.
Eingabefrist: Bis 30. Oktober 1911.

Gemeinschuldnerin: Vincens, Marie Martha, geb. Häsler, Inhaberin der Firma «M. A. Vincens», Weinhandlung en gros und en détail, in Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 26. September 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal im Amthause zu Biel.
Eingabefrist: 30. Oktober 1911.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (2117)
Gemeinschuldner: Lötscher, Theodor, Agentur, Kommission und Verwaltungen, Seebofstrasse 3, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 5. September 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. September 1911, nachmittags 2¼ Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts (Zürichstrasse Nr. 6), Luzern.
Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1911.

Ct. de Vaud *Office des faillites de la Vallée, au Sentier* (2130)
Faillie: Société de Navigation sur le Lac de Joux, au Sentier.
Date de l'ouverture de la faillite: 11 septembre 1911.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 7 octobre 1911, à 5 heures du soir, à l'Hôtel de ville, au Sentier.
Délai pour les productions: 30 octobre 1911.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl in Zürich III* (2128*)
Gemeinschuldner: Späth, Oskar, Buchdruckwalzen-Fabrik, graphisches Fachgeschäft, Zürich, Kramerstrasse 17.
Anfechtungsfrist: Bis 10. Oktober 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur* (2119*)
Gemeinschuldner: Ott, Julius, Bauunternehmer, von und in Winterthur.
Anfechtungsfrist: Bis 11. Oktober 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Winterthur, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Berne *Office des faillites des Franches-Montagnes* (2139)
Succession bénéficiaire de Quenet, Justin, en son vivant maître d'Hôtel, au Prépetitjean, commune de Montfaucon.
Délai pour intenter action en opposition: 10 octobre 1911.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (2135)
Gemeinschuldner: Mühlemann, Emil, z. Hotel Eiger, in Unterseen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1911.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens und Malters in Kriens* (2136/37)
Gemeinschuldner:
Weber, Josef, in Gadenmatt, Littau.
Josef Weber & Co, Holzhandlung, in Littau.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1911.

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten* (2124)
Gemeinschuldner: Hofer-Baur, Emil, Jakobs, von Bettenhausen, in Derendingen, Inhaber der Firma E. Hofer, Tuch- und Kolonialwarenhandlung, in Derendingen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1911.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkursamt Vorderland in Lutzenberg* (2154)
Gemeinschuldner: Schiess, J. M., mechanische Stickerei, in Wald.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1911.

Kt. Graubünden *Konkursamt Ober-Engadin in Samaden* (2126)
Gemeinschuldner: Frischknecht, Peter, Bierhalle, in Samaden.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Oktober 1911.
Zweite Gläubigerversammlung: 21. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr, im Gemeindehaus Samaden.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Yverdon* (2155)
Failli: Gottraux, William, négociant, à Chavannes-le-Chêne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 octobre 1911.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2134)
Gemeinschuldnerin: Firma Deutsch-Russische Bienenwachsgesellschaft A. G, Aeschenvorstadt 8, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 21. September 1911.
Datum der Einstellungsverfügung: 30. September 1911, mangels Aktiven.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach in Zürich V* (2129)
Gemeinschuldner: Goldbaum, Baruch, Herren-Konfektion, in Zürich V.
Datum des Schlusses: 22. September 1911.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon in Zürich III* (2123)
Gemeinschuldner: Rosso, Marcello, Comestibles und Weinhandlung, an der Sihlfeldstrasse, in Zürich III.
Datum des Schlusses: 20. September 1911.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich* (2116)
Gemeinschuldnerin: Frau Pfister-Hofmann, Emma, Immobilienverkehr, Schützengasse 32, in Zürich.
Datum des Schlusses: 23. September 1911.

Ct. de Berne *Office des faillites de Courtelary* (2127)
Faillite: Société Sandoz Watch C° S. A. en liquidation, à St-Imier.
Date de la clôture: 20 septembre 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl in Zürich III* (2115²)
Im Konkurse des Ott, Julius, Bauunternehmer, von und in Winterthur, gelangen Montag, den 6. November 1911, von nachmittags 2 Uhr an, im Restaurant zum «St. Jakob», an der Badenerstrasse, in Zürich III, auf öffentliche Steigerung:
1) Ein Wohnhaus, Nr. 3313, Pol.-Nr. 65, an der Anwandstrasse, für Fr. 58,000 assekuriert, mit 146,9 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. 8187.
2) Ein Wohnhaus, Nr. 3314, an der Anwand- und Pflanzschulstrasse, Pol.-Nr. 67, für Fr. 78,000 assekuriert, mit 178,1 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten, Kat. 8188.
3) Ein Wohnhaus an der Pflanzschulstrasse, Pol.-Nr. 58, unter Nr. 3315 für Fr. 54,000 assekuriert, mit 182,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten, Kat. 8189.
4) Ein Wohnhaus an der Pflanzschulstrasse Nr. 56, unter Nr. 3338 als unvollendet für Fr. 44,700 assekuriert, mit 196,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten, Kat. 8232.
5) Ein Wohnhaus an der Kanzleistrasse Nr. 122, unter Nr. 3339 als unvollendet für Fr. 65,100 brandversichert, mit 194,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum und Vorgarten, Kat. 8233.
6) Ein Wohnhaus an der Kanzleistrasse Nr. 120, unter Nr. 3340 als unvollendet für Fr. 44,700 assekuriert, mit 142,7 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. 8234 und die Brandmauerentschädigung separat.
7) 341,2 m² Strassengebiet zur Pflanzschulstrasse, Kat. 7228.
8) 45,1 m² Strassengebiet zur Pflanzschulstrasse, sub Kat. 7025.
9) Ein Wohnhaus an der Hardstrasse, Pol.-Nr. 5, unter Nr. 3272 für Fr. 85,200 brandversichert, mit 419,5 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Vorgarten und Strassengebiet, Kat. 8069.
10) Ein Doppelwohnhaus an der Ottostrasse, Pol.-Nr. 5, unter Nr. 2913 für Fr. 75,100 brandversichert, mit 196,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 6928.

Die Lastenverzeichnisse und Steigerungsbedingungen liegen vom 15. Oktober a. c. an bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Zürich *Konkursamt Oberstrass in Zürich IV im Auftrage des Konkursamtes Winterthur* (2121)
Im Konkurse des Ott, Julius, Bauunternehmer in Winterthur, gelangen Mittwoch, den 1. November 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Sonne» in Unterstrass-Zürich IV, auf öffentliche Steigerung:
1) Ein Wohnhaus, Turnerstrasse Nr. 18, in Zürich IV, unter Nr. 849 für Fr. 87,900 assekuriert, mit 354,8 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 2162.
2) Ein Wohnhaus, Rütschistrasse Nr. 25, in Zürich IV, unter Nr. 573 für Fr. 57,500 assekuriert, mit 302,7 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1317.
3) Ein Wohnhaus, Habsburgstrasse Nr. 19, in Zürich IV, unter Nr. 578 für Fr. 59,400 assekuriert, mit 178,2 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1321.
4) Ein Wohnhaus, Leutholdstrasse Nr. 8, in Zürich IV, unter Nr. 580 für Fr. 57,800 assekuriert, mit 209,1 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1323.
5) Ein Wohnhaus, Habsburgstrasse Nr. 21, in Zürich IV, unter Nr. 579 für Fr. 86,900 assekuriert, mit 267,5 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1322.
6) Ein Wohnhaus, Landenbergstrasse Nr. 10, in Zürich IV, unter Nr. 639 für Fr. 61,900 assekuriert, mit 577,1 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1387.
7) 23 Aren 50,6 m² Bauland an der Zschokkestrasse, in Zürich IV, Kat.-Nr. 1235.
8) 36 Aren 80,2 m² Bauland daselbst, Kat.-Nr. 1236.
9) 16 Aren 13 m² Wiesen am Lebensteig, in Zürich IV, Kat.-Nr. 839.
10) Die unausgeschiedene Hälfte an 53 Aren 74 m² Acker, Bachgebiet und Bord der Spitzacker in der Steinkluppen, in Unterstrass, Kat.-Nr. 75.
11) Der unausgeschiedene vierte Teil an 69 Aren 79 m² Wiesland an der Wehntalerstrasse, in Unterstrass, Kt.-Nr. 1184.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Oktober 1911 an beim Konkursamt Oberstrass zur Einsicht auf.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach in Zürich V* (2122)
Aus dem Konkurs Meyer, Carl, Holzhändler in Seefeldstrasse 309, in Zürich V, kommen Dienstag, den 3. Oktober 1911, nachmittags 2 Uhr, Seefeldstrasse 309, in Zürich V, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:
Ein Kassenschrank, 1 einf. Sitzpult, 1 doppeltes Sitzpult, 2 Sessel, 1 schmiedeiserne Kopierpresse mit Tisch, 1 Gaslampe, 1 rohes Büchergestell, 4 a. Fässer, 13 Bäume tannene und föhrene Bretter, 1 Tanne, ca. 50 Bodenlagerbalken, 1 Schiff, defekt, 1 Partie buchene Treppentritte.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (2118²)
Im Konkurse des Ott, Julius, Bauunternehmer in Winterthur, kommen Dienstag, den 31. Oktober 1911, nachmittags 3½ Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Adliswil, im Auftrage des Konkursamtes der Stadt Winterthur, auf öffentliche Steigerung:

Im Gemeindebanne Adliswil gelegen:
Zirka 9 Aren 50 m² Streueland unten am Lätten, das vordere Stück auf dem Moos.
Zirka 26 Aren Streueland im Adliswilermoos.
Zirka 8 Aren 67 m² Wiesen auf dem Moos.
Zirka 34 Aren Wiesen und Streueland im Moos.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Oktober 1911 an zur Einsicht auf.

Kt. Zürich *Konkursamt Wetzikon* (2131²)
Liegenschaftensteigerung
Aus Auftrag des Konkursamtes der Stadt Winterthur kommen Montag, den 30. Oktober 1911, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Unter-Wetzikon, aus dem Konkurse des Ott, Julius, Bauunternehmer, an der Adlerstrasse, von und in Winterthur, auf I. öffentliche Steigerung:
1) Ein Rebhäuschen in der Sommerau-Kempten, unter Nr. 176 für Fr. 600 assekuriert.
2) Eine Hektare 42 Aren 21 m² Gebäudeplatz von Objekt 1, Reben, Acker, Wiesen, Bord und Waldung in der Sommerau zu Kempten und Irgenhausen.

Der Gantrodel mit den Steigerungsbedingungen liegt vom 16. Oktober 1911 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon in Zürich III* (2133)
II. Konkurssteigerung
Gemeinschuldner: A. Kündig-Honegger & Co., Ventilatorenfabrik, in Zürich III.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 30. Oktober 1911, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Falken, in Wiedikon.
Auflegung der Gantbedingungen vom 2. Oktober 1911 an.

Gantobjekte:
1) Wohnhaus an der Haldenstrasse 145, in Wiedikon, unter Nr. 24a für Fr. 21,900 assekuriert.
2) Scheune, Stall und Schopf daselbst, unter Nr. 24b für Fr. 7000 assekuriert.
3) Bureau- und Magazingebäude allda, unter Nr. 739 für Fr. 22,000 assekuriert.
4) Werkstättegebäude mit Hochkamin daselbst, unter Nr. 1326 für Fr. 27,700 assekuriert.
5) 31 Aren 78,91 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Die I. Gant verlief resultatlos.

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur* (2120²)
Aus dem Konkurse des Ott, Julius, Bauunternehmer in Winterthur, werden Dienstag, den 31. Oktober 1911, nachmittags 2¼ Uhr, im Hotel zur «Krone», in Winterthur, I. Stock, auf öffentliche Steigerung gebracht:

I. Im Stadtbanne und Notariatskreise Winterthur:
1) Wohnhaus Nr. 2671 an der Adlerstrasse, für Fr. 52,000 assekuriert, Bureau- und Magazingebäude Nr. 10 an der Stadthausstrasse, für Fr. 10,000 assekuriert.
2) Wohnhaus Nr. 480 an der Stadthausstrasse, für Fr. 13,000 assekuriert.
3) Wohnhaus Nr. 2691 an der Stadthausstrasse, für Fr. 53,500 assekuriert.
4) Wohnhaus Nr. 2690 an der Stadthausstrasse, für Fr. 69,500 assekuriert.
5) Wohnhaus Nr. 2714 an der St. Georgenstrasse, für Fr. 70,000 assekuriert und 527,2 m² Bauplatz an der Adlerstrasse, Kat.-Nr. 6470.
6) Wohnhaus Nr. 2224 an der Mühlebrückestrasse, für Fr. 40,000 assekuriert.
7) Wohnhaus Nr. 2870 an der Friedenstrasse, «unvollendet», für Fr. 50,000 assekuriert, Wohnhaus Nr. 2871 — Nr. 8 — daselbst, «unvollendet», für Fr. 23,000 assekuriert, Wohnhaus Nr. 2872 — Nr. 10 — allda, «unvollendet», für Fr. 33,000 assekuriert.
8) Wohnhaus Nr. 2874 an der Brunngasse, «unvollendet», für Fr. 19,000 assekuriert.
9) Wohnhaus Nr. 2860 an der Tachlisbrunnenstrasse, «unvollendet», für Fr. 24,000 assekuriert.
10) Wohnhaus Nr. 2855 an der Tachlisbrunnenstrasse, «unvollendet», für Fr. 21,500 assekuriert.
11) Wohnhaus Nr. 2854 an der Tachlisbrunnenstrasse, «unvollendet», für Fr. 21,500 assekuriert.
12) Wohnhaus Nr. 2720 an der Ulrich Hegnerstrasse, für Fr. 35,500 assekuriert.
13) Wohnhaus Nr. 2761 an der Eduard Steinerstrasse, für Fr. 73,000 assekuriert.
14) Wohnhaus Nr. 2780 an der Eduard Steinerstrasse, für Fr. 26,000 assekuriert.
15) Wohnhaus mit Bäckereianbau Nr. 296 an der Schulgasse, für Fr. 45,000 assekuriert.
16) 8451,2 m² Bauland an der Tachlisbrunnenstrasse, Brunngasse und Brauerstrasse.

II. Im Gemeindebanne und Notariatskreise Oberwinterthur:
17) 4721,4 m² Wiesen an der alten St. Gallerstrasse, mit dem darauf neu erstellten Doppelwohnhaus Nr. 1220/1221, «unvollendet», für Fr. 29,000 assekuriert.
18) 4050 m² Wiesen im Dägersee, 1215 m² Wiesen daselbst und 3645 m² Wiesen im Galgenacker.

Zur Besichtigung der Gantobjekte wende man sich an das obgenannte Konkursamt.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Oktober 1911 an zur Einsicht auf.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich III* (2141)
II. Steigerung
Gemeinschuldnerin: Automobilfabrik «Orion» A. G. in Liquidation.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Dienstag, den 31. Oktober 1911, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «Feldegg», Badenerstrasse, Zürich III.
Auflegung der Gantbedingungen: 15. Oktober 1911.
Ein Bureau- und Fabrikgebäude an der Hardturmstrasse, in Zürich I, unter Nr. 3029 wie folgt bezeichnet, assekuriert:
Ein Bureaugebäude mit Wohnung für Fr. 52,000, ein gewölbter Keller für Fr. 6500, eine Wasserheizanlage mit 4 Kesseln für Fr. 12,000, ein Fabrikgebäude für Fr. 194,000, die Heizröhren und Heizkörper für Fr. 13,000, 2 gewölbte Kellerräume für Fr. 1800, die ausserordentlichen Fundamente für Fr. 10,000, die Geleiseanlage samt Unterbau für Fr. 2700, zwei Putzgruben für Fr. 700, ein mechanischer Laufkran samt Bahn für Fr. 3000, 47 Maschinenfundamente für Fr. 1900, 6 elektrische Uhren für Fr. 800, 2 Firmatafeln für Fr. 2000, 1 Werkstättenanbau für Fr. 5400, 1 Benzinbehälteranbau für Fr. 1300; Summa Fr. 308,700; nebst 51 Aren 17,3 m² Grundfläche.
Ferner die vertraglichen Zubehörden (Maschinen, etc.) im Schätzungswerte von Fr. 60,000, laut spezifiziertem Verzeichnis, das bei der obgenannten Stelle eingesehen werden kann.
Das Höchstangebot an der ersten Steigerung beträgt auf Liegenschaften und Zubehörden zusammen Fr. 375,000.
Der Käufer hat an der Steigerung Fr. 5000 bar anzuzahlen.

Kt. Bern *Konkursamt Fraubrunnen* (2149)
Gemeinschuldner: Witschi, Johann, Fouragehandlung, in Schönbühl.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 16. Oktober 1911, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Fraubrunnen, im Amthause daselbst.
Steigerungsobjekte: Dubiose Buchforderungen im Nominalwerte von rund Fr. 22,000.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2132)
Gerichtliche Liegenschaftsgant
Donnerstag, den 2. November 1911, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes

an der I. Gant, die dem Gutekunst-Henn, Fritz, von Heiterbach (Württemberg), und dem Meier-Eckert, Julius, von Oberhausen (Baden), je zu einem halben Anteil gehörenden Liegenschaften, Sektion I, versteigert:

a. Parzelle 1158', haltend 2 a 54,5 m² mit Wohngebäude Hebelstrasse 113.

Die amtliche Schatzung der Liegenschaft beträgt Fr. 58,000.

b. Parzelle 1249', haltend 1 a 68,5 m² mit Eckwohnhaus Hebelstrasse 119, Veranda.

Die amtliche Schatzung der Liegenschaft beträgt Fr. 65,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2150/51)

Gemeinschuldner: 1) Wächter-Bohrer u. Sohn.
2) Weinmann, Lemel, Schirmfabrikant.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: ad 1 und 2, Mittwoch, den 4. Oktober 1911, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinentorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: ad 1. 1 Hypothekarobligation im Betrage von Fr. 15,000; ad 2 eine Partie Schirme und verschiedene Ladenutensilien.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances après du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Baden* (2142)

Schuldner: Burri, H., Kohlenhandlung, in Baden.

Datum der Bewilligung der Stundung: 26. September 1911.

Sachwalter: Muntwiler, Bezirksrichter in Spreitenbach.

Eingabefrist: Bis und mit 20. Oktober 1911, bei der Gerichtskanzlei Baden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. November 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaale in Baden.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 27. Oktober 1911 an, in der Gerichtskanzlei Baden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull' omologazione del concordato
(L. E. 304.)

I creditori possono presentarsi all' udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (2047')

Schuldner: Wieser, Daniel, Bluntschlisteig 1, in Zürich II, und D. Wieser & Cie., Druckerei in Farben auf Metalle, Albisstrasse 2, in Zürich II.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 13. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Kt. Luzern *Gerichtspräsident von Luzern* (2125)

Schuldner: Wyler, J., Sohn, «Volksmagazin», Manufakturwaren, Rütligasse 3, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 5. Oktober 1911, vormittags 11¼ Uhr, im Gerichtssaale, Zürichstrasse 6, in Luzern.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Bremgarten* (2146)

Die Verhandlung über den zu 50 % abgeschlossenen Nachlassvertrag der Firma A. Meier-Seiler & Hermann Meier-Seiler, Handlung, in Wohlen, findet Samstag, den 21. Oktober 1911, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Bremgarten statt.

Ct. del Ticino *Pretore del distretto di Mendrisio* (2140)

Debitore: Trolli, Davide, negoziante, in Mendrisio.

Giorno, ora e luogo dell' udienza: Martedì, 10 ottobre 1911, alle ore 9½ ant., nella sala delle udienze della pretura di Mendrisio.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (2144/45)

Débiteurs: A. Herzer et Wolff, société en nom collectif, graveurs-joailliers, domicillés à La Chaux-de-Fonds, Rue des Terreaux n° 16.

Administrateur: Henri Hoffmann, préposé aux faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 14 octobre 1911, à 10 heures 30 du matin, au Château, de et à Neuchâtel.

Débiteur: Russbach, Jules, seul chef de la maison Fabrique centrale, J. Russbach, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc n° 60.

Commissaire: Henri Hoffmann, préposé aux faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 14 octobre 1911, à 10 heures 30 du matin, au Château, de et à Neuchâtel.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (2143)

Der von der Firma F. Henrich & Haustetter, Clichéfabrik, Genossenweg 22, in Bern (Kollektivgesellschaft), mit ihren Kurrentgläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag ist durch Entscheid vom 5. September 1911 des Gerichtspräsidenten II von Bern, als erstinstanzliche Nachlassbehörde, bestätigt worden. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 26. September 1911.

Der Sachwalter: *F. Schmid*, Notar, Spitalgasse 41.

Kt. Bern *Konkurskreis Burgdorf* (2156)

Schuldnerin: Firma Chr. Zbinden & Co., in Oberburg.

Datum der Bestätigung: 16. September 1911. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Burgdorf, den 29. September 1911.

Der Sachwalter: *K. A. Kohler*, Notar.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

Par jugement du 27 septembre 1911, il a été ordonné au détenteur inconnu des 20 obligations à lot emprunt 3 % genevois 1880, jouissance 1er avril, portant les nos 8150, 29959, 29960, 42546, 54670, 54672, 70487, 78429, 78430, 88231, 107088, 118358, 121285, 121286, 121563, 121565, 166791, 168842, 172662, 205371, et de 10 obligations 4 %, ville de Genève 1910, jouissance 1er avril et 1er octobre, portant les nos 1948 à 1957, de les produire et de les déposer, avec les coupons y afférent, au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à dater de la première insertion de la présente publication. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 147³) P. I. H. Morier, c. g.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Der Phönix
Französische Lebensversicherungsgesellschaft, 33 Rue Lafayette in Paris

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den **Kanton Thurgau** wurde erwählt bei Herrn **Walter Bossbardt** in Frauenfeld, Haselberg, St. Gallerstrasse, an Stelle der Herren Gubler & Kappeler. (D 72)

Bern, den 27. September 1911.

Die Bevollmächtigten für die Schweiz:
P. Kœnig & Grimmer.

„HELVETIA"
Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Das kantonale Rechtsdomizil der Gesellschaft für den **Kanton Luzern** ist vom 1. Oktober 1911 an bei den Herren **Fischer & Ritzmann** in Luzern. (D 73)

St. Gallen, den 27. September 1911.

„Helvetia", Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft:
F. Haltmayer. Hollinger.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 27. September. Die **Mobiliarleihkasse Winterthur der Zürcher Kantonalbank** (S. H. A. B. Nr. 365 vom 24. September 1903, pag. 1457) hat zufolge der Beschlüsse des Bankrates vom 3. Dezember 1909 und 24. Februar 1911 ihren Geschäftsbetrieb aufgegeben und die Liquidation gänzlich durchgeführt. Die Mobiliarleihkasse Winterthur ist daher nebst der Unterschrift des Verwalters Heinrich Bertschinger erloschen.

Nähmaschinen, etc. — 27. September. Inhaberin der Firma **R. Leiser-Dürr** in Zürich III ist Rosa Leiser, geb. Dürr, von Markelsheim (Württemberg), in Zürich III. Nähmaschinen- und Velohandlung und Immobilienverkehr. Badenerstrasse 356.

Kartonagefabrik. — 27. September. In der Firma **Alph. Thoma** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, pag. 1790) ist die Prokura von Amanda Thoma, geb. Zellweger, erloschen.

Buchdruckerei. — 27. September. In der Firma **O. Kaelin-Müri** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 168 vom 6. Juli 1911, pag. 1162) ist die Prokura des Ernst Mantel erloschen.

Baugeschäft, etc. — 27. September. Die Firma **M. Sautner-Eichenseher** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 306 vom 10. Dezember 1909, pag. 2037), und damit die Prokura Josef Sautner-Eichenseher, Baugeschäft und Immobilienverkehr, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Aufschnitt-Schneidemaschinen. — 28. September. **Schweizerische Aktiengesellschaft van Berkels Patent** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. September 1911, pag. 1481). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. September 1911 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten und damit die Verlegung des Domizils nach Luzern beschlossen. In dieser Folge wird diese Firma, und damit die Unterschrift des Direktors Johann Cornelius van Berkel, hierorts anmit gelöscht.

Milch. — 28. September. Inhaberin der Firma **S. Blecher-Class** in Zürich I ist Sophie Blecher, geb. Class, von Lüttringhausen (Preussen), in Zürich I. Milchhandel. Weite Gasse 9.

Leinen- und Baumwollwaren. — 28. September. Inhaber der Firma **Simon Weill, jr.** in Zürich I ist Simon Weill, von Montbéliard (Doubs), in Zürich I. Leinen- und Baumwollwaren en gros. Gessnerallee 54.

Agentur, Kommission. — 28. September. Die Firma **Ad. Traxler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, pag. 2078) verzeigt als Geschäftslokal: Auf der Mauer 2.

Patentierte Neuheiten. — 28. September. Inhaber der Firma **Fried. Blassa, Kaufm. Centralbureau**, in Zürich I ist Friedrich Blassa, von Schwäbisch-Gmünd (Württemberg), in Zürich I. Vertrieb patentierter Neuheiten. Stampfenbachstrasse 18.

28. September. **Braunviehzuchtgenossenschaft Weisslingen** in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1908, pag. 901). Albert Zimmer-

mann, Caspar Rüegg, Jakob Schoch und Robert Moos sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Emil Baumann, von und in Weisslingen, als Vizepräsident, und Hugo Boller, von Maur, in Illnau, als Beisitzer. In Revision der Statuten wurde die Zahl der Vorstandsmitglieder auf fünf reduziert.

28. September. **Europäisch-Amerikanische Patent-Verwertungs-Aktien-Gesellschaft F. Klostermann & Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 324 vom 26. Dezember 1910, pag. 2181). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Usteristrasse 15, Zürich I.

28. September. **Auskunftei Prudentia A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1908, pag. 901). Die Unterschrift des Direktors Franz Lendi ist erloschen. Geschäftslokal: Rüdenplatz 2, Zürich I.

28. September. Inhaber der Firma **F. Lendi, Comptoir, Auskunftei- & Inkassobureau,** in Zürich I ist Franz Lendi, von Zürich, in Höngg, Bahnhofstrasse 50.

28. September. **Elektrizitätsgenossenschaft Unter-Embrach** in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. Mai 1906, pag. 353). Conrad Ganz und Jakob Schwarz sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Arnold Ganz, bisher Vizepräsident, als Präsident; Jakob Heusser-Müller, als Vizepräsident, und Carl Weidmann, als Beisitzer; beide von und in Unterembrach.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Spenglerei. — 1911. 28. September. Der Inhaber der Firma **A. Rüni** in Bern (S. H. A. B. Nr. 218 vom 29. Juli 1898, pag. 913) hat den Handel mit Haus- und Küchengerätschaften aufgegeben und betreibt nur noch die Spenglerei.

Spezereien. — 28. September. Die Firma **E. Büler-Reist**, Spezerei- und Kolonialwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 186 vom 13. Mai 1902, pag. 741, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Spezereien. — 28. September. Anna Schäublin und Ida Schäublin, beide von Bennwil (Baselland), und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Schwestern Schäublin** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1911 begonnen hat. Spezerei- und Kolonialwaren. Falkenplatz 9.

Stickereien. — 28. September. Inhaber der Firma **A. Grünberg** in Bern ist Abraham Grünberg, von Petrikau (Russland), wohnhaft in Bern. Stickerei en gros. Marktgasse 41.

Sattlerei, Wagenbau. — 28. September. Die Firma **J. Bützberger's Wwe**, Sattlerei und Wagenbauerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 421 vom 16. Oktober 1906, pag. 1681), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary

Pignons pour l'horlogerie, etc. — 28 septembre. La société en nom collectif **A. Lehmann & Cie.**, fabrication de pignons pour l'horlogerie et de toutes pièces s'y rattachant, à Renan (F. o. s. du c. du 9 juillet 1909, nº 173, page 1234). est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Ariste Jeanprêtre», à Renan.

Le chef de la maison **Ariste Jeanprêtre**, à Renan, est Ariste Jeanprêtre, de Corcelles (Berne), à Renan. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «A. Lehmann & Cie.», qui est radiée. Fabrication de pignons pour l'horlogerie et de toutes pièces s'y rattachant.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1911. 28. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Bäckereigenossenschaft Derendingen** mit Sitz in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1908, pag. 1193) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Juli 1911 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Gottfried Friedli; als Aktuar: Johann Schläfli; als Kassier: Alois Blaser; als Beisitzer: Johann Girardet und Batista Prandini; alle wohnhaft in Derendingen. Der Präsident und der Aktuar führen in kollektiver Zeichnung namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 28. September. Unter der Firma **Chemische Fabrik A. G. Aarau** hat sich mit dem Sitze in Aarau eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, chemische Produkte aller Art zu fabrizieren oder damit Handel zu treiben. Die Statuten sind am 21. September 1911 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000) und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Vizepräsident des aus 3—7 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrates aus und zwar führen dieselben einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Gottfried Keller, Fürsprech, von und in Aarau; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Carl Vock, Kaufmann, von Sarmenstorf, in Wohlen. Zum Direktor wird gewählt: Dr. Anton Pfenniger, dipl. Chemiker, von Büron (Luzern), in Brugg, mit dem Rechte der Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in Aarau, Telli Nr. 870.

Bezirk Lenzburg

Käse, Wein, etc. — 28. September. Die Firma **Samuel Gebhard** in Wildegg, Gemeinde Möriken (S. H. A. B. 1904, pag. 398) hat die Wirtschaft aufgegeben und betreibt jetzt Käse-, Butter-, Wein- und Spezereihandlung.

28. September. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Fahrwangen** in Fahrwangen (S. H. A. B. 1905, pag. 1817) hat an Stelle von Joh. Gottl. Lindenmann zum Aktuar gewählt: Hermann Bertschi, von Dürrenäsch, in Fahrwangen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

1911. 28 septembre. Sous la dénomination de **Société pour l'organisation de fêtes et meetings d'aviation**, il a été créé, à Avenches, une société, régie par le titre 28 du Code fédéral des Obligations. Elle est inscrite au registre du commerce. Ses statuts sont datés du 27 septembre courant. Son but est la création de fêtes et meetings à Avenches. Toute personne peut en faire partie, moyennant une demande écrite adressée au comité huit jours à l'avance. La société a comme organe: Un comité-directeur, composé d'un président, un vice-président, un secrétaire. Elle a en outre un président pour chacune des sections de police, presse et réclame, finances, prix et réception et musique. La forme à suivre pour les publications est la «Feuille d'avis d'Avenches». Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle envers les tiers. Ont seul la signature sociale, le président et le secrétaire qui, apposées collectivement, engagent la société. La fortune de la société se compose des bénéfices réalisés aux fêtes et meetings. L'attribution de ces bénéfices à une œuvre ou au profit de tiers, doit être prise à la majorité des deux tiers des membres de l'association. La durée de la société est indéterminée. Sa dissolution pourra toutefois être demandée par la majorité absolue de ses membres. Le président est William Bosset, préfet, d'Avenches, et le secrétaire: Alfred Marendaz, de Mathod; les deux domiciliés à Avenches.

Bureau de Moudon

27 septembre. Dans son assemblée générale du 11 juin 1911, la **Société de laiterie de Lucens**, dont le siège est à Lucens (F. o. s. du c. du 7 avril 1886, page 238), a apporté diverses modifications à ses statuts et règlements. Celles destinées à l'inscription et à la publication sont les suivantes: L'association portera dorénavant le titre de: **Société de Fromagerie et Laiterie de Lucens.** Le but principal est la mise en commun du lait des vaches des associés pour sa vente ou sa fabrication, avec l'achat ou la construction d'un établissement d'exploitation. Le prix d'achat ou de construction s'amortira annuellement. Les membres sont solidaires tant entr'eux qu'à l'égard des tiers, pour tout ce qui concerne l'établissement, et supporteront par égale part les dettes. Le droit de membre est personnel. Pour devenir sociétaire, il faut jouir de ses droits civiques, être propriétaire de vache ou d'immeuble et admis par les ⅔ des membres de l'assemblée générale et payer comptant une finance d'entrée basée sur l'avoir social au moment de l'admission. La demande doit être faite par écrit au président. Les droits du sociétaire décédé sans héritiers directs, seront éteints. Tout sociétaire qui quittera définitivement la localité, recevra pour sa part au fonds social la somme de fr. 20. Toutefois, si le bilan constatait un déficit, le membre sortant devrait y participer comme les autres sociétaires. La société peut recevoir des membres externes aux conditions fixées par l'assemblée générale. Celle-ci est formée de tous les sociétaires, ayant chacun une voix. Elle ne peut délibérer qu'autant qu'elle est composée de la majorité des sociétaires; ses décisions sont prises à la majorité des membres présents, sauf dans les cas spéciaux où une autre majorité est exigée. L'assemblée a dans ses attributions: a. La nomination du comité; b. la reddition des comptes; c. les admissions; d. les emprunts, réparations ou reconstructions; e. les traitements; f. les exclusions; g. les cas qui pourraient se présenter en dehors du règlement. Le comité se compose de trois membres, un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Le président et le secrétaire possèdent seuls et collectivement la signature sociale. Le comité actuel est composé de: Jean-François Ebinger, président; Daniel Briod, vice-président, et Eugène Dutoit, secrétaire-caissier; tous domiciliés à Lucens.

27 septembre. Le **Syndicat agricole de Dompierre**, association, ayant son siège à Dompierre (F. o. s. du c. du 1er novembre 1895, page 1120), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 13 janvier 1911. Sa liquidation étant clôturée dès le 28 août 1911, cette association est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Fromages, salaisons. — 1911. 27 septembre. La raison **H. Servier**, fromages et salaisons, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 décembre 1909, page 2014), est radiée ensuite de remise de commerce.

Primeurs. — 27 septembre. Le chef de la maison **Brasier**, à Genève, commencée le 11 juin 1910, est Claude-François Brasier, d'origine française, domicilié à Genève. Commerce de primeurs en gros. 8, Rue du Prince.

27 septembre. La **Fabrique Genevoise de Meubles**, société anonyme, ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 11 octobre 1901, page 1378, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

27 septembre. La **Société de l'Imprimerie Moderne à Genève**, société anonyme, ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 22 avril 1903, page 658, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Banque. — 27 septembre. La raison **F. Foex et Cº**, banque, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 22 novembre 1901, page 1562, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

27 septembre. La **Fabrique des Chocolats et Cacaos du Léman en liquidation**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 septembre 1907, page 1597), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Chaussures. — 27 septembre. Par jugement en date du 13 septembre 1911, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite la maison **Vve Lachat-Maspoli**, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 24 septembre 1908, page 1665). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 30027. — 26. September 1911, 8 Uhr.

Friedrich Bloch, Fabrikation und Handel,
Charlottenburg (Deutschland).

Pharmazeutische Präparate, besonders Pillen, Pastillen und Tabletten.

(Uebertragung der Marke Nr. 21659 von Dr Max Heim in Berlin.)

Laxin

Nr. 30028. — 27. September 1911, 3 Uhr.

Rudolf Schmid, Fabrikation,
Bümpliz (Schweiz).

Arzneimittel.

N° 30029. — 26 septembre 1911, 8 h.
Favre-Leuba et C° S. A., fabrication et commerce,
Versoix (Suisse).
Boîtes, cadrans, mouvements, parties de mouvements et étuis de montres.

N° 30030. — 28 septembre 1911, 8 h.
Fabrique Ebel, Blum & Cie,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

N° 30031. — 28 septembre 1911, 8 h.
Fabrique Centrale, J. Russbach,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

Nr. 30032. — 28. September 1911, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Pharmazeutische und diätetische Präparate und Produkte, Weine, Spirituosen, Gebäck, Schokolade, Kakao, Arzneimittel.

Д^ра ГОММЕЛЯ ГЕМАТОГЕНЪ.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Chemins de fer fédéraux

I.

Le conseil d'administration des chemins de fer fédéraux s'est réuni, à Berne, le 22 septombre crt., pour une session de deux jours. Lors de la discussion du budget d'exploitation de 1912, le rapporteur de la direction générale a remarqué le résultat favorable du présent budget, bien qu'on ait tenu compte de la nouvelle loi sur les traitements entrant intégralement en vigueur le 1er avril 1912. Le budget d'exploitation contient pour 9 mois seulement (avril à décembre 1912) les augmentations légales de traitement, le supplément extraordinaire au personnel de l'ancienne compagnie du Gotbard et le supplément des ouvriers; il renferme en outre le supplément de fr. 200 (fr. 50 pour les garde-barrières, femmes) à payer, en vertu de l'art. 14 de la loi sur les traitements, pour toute l'année 1912. Pour les mois de janvier à mars, la part du supplément, compris pour 9 mois seulement dans le budget d'exploitation, est budgetée au compte des profits et pertes. La revision des règlements sur les salaires des journaliers n'étant pas encore achevée, la direction générale a ajouté aux salaires actuels de ces agents, dès le 1er avril 1912, le supplément extraordinaire de fr. 150 et pour ceux de l'ancienne compagnie du Gotbard la différence entre ce chiffre et l'allocation de la dite compagnie.

Se basant sur le rapport imprimé, le rapporteur donna des explications au sujet des postes principaux des recettes et des dépenses, en les comparant avec les montants du compte de 1910 et du budget de 1911, et en motivant les différences les plus importantes. Il indiqua ensuite les causes de ce surcroît des dépenses de l'exploitation; à part l'entrée en vigueur de la nouvelle loi sur les traitements et la révision des règlements sur les salaires, ce surcroît résulte de l'augmentation prévue des prestations de parcours, de la mise au rebut d'un plus grand nombre de véhicules et du renouvellement plus intense de la superstructure. Les *chiffres du budget aboutissent au résultat suivant:*

Recettes d'exploitation	Compte 1910 Fr.	Budget 1911 Fr.	Budget 1912 Fr.
Voyageurs	75,598,155	75,500,000	79,700,000
Bagages, animaux et marchandises	104,263,567	102,500,000	112,500,000
Divers	7,742,303	7,448,495	7,615,310
Total des recettes d'exploitation	187,604,055	185,448,495	199,815,310
Total des dépenses d'exploitation	117,130,672	120,985,625	135,221,555
Excédent des recettes d'exploitation	70,473,383	64,462,870	64,593,755
Prélèvements sur le fonds de renouvellement	6,772,948	8,088,400	9,324,000
Excédent net du compte d'exploitation	77,246,331	72,551,270	73,517,755

Le *coëfficient d'exploitation* comporte, y compris le supplément extraordinaire accordé au personnel pour le compte 1910 63,48, pour le budget 1911 67,85, pour le budget 1912 67,67.

Le résultat du *compte de profits et pertes* est le suivant:

	Compte 1910 Fr.	Budget 1911 Fr.	Budget 1912 Fr.
Total des recettes	83,078,385	76,185,280	78,124,805
Total des dépenses	75,129,577	74,177,550	71,184,370
Excédent des recettes	7,948,758	2,007,680	6,958,435

Comparativement au compte de 1910, l'excédent des recettes est inférieur d'nn million en chiffre rond, alors que cet excédent accuse une augmentation de fr. 5 millions environ vis-à-vis du budget de 1911. Ainsi que le rapporteur l'a déclaré, ce résultat doit être attribué à l'accroissement du trafic et à l'augmentation des recettes de transports qui en résulte, de même qu'à l'application continue des mesures d'économie dans tous les domaines de l'administration et de l'exploitation, du moins partout où la chose est possible. Toutefois, il est bon de rappeler, a dit l'orateur, que le contrat pour le rachat du Gothard n'étant pas encore ratifié par tous les intéressés, la direction générale a porté au budget de 1912, comme aux précédents, pour les intérêts du prix de rachat et l'amortissement légal du capital de premier établissement du Gothard, des sommes inférieures à la réalité. Les comptes de 1912 seront donc grevés d'environ fr. 1,600,000 de plus que ne le prévoit le budget, ce qui réduit d'autant le solde actif prévu au compte de profits et pertes. Le rapporteur exposa enfin que les augmentations légales de traitement, basées sur la nouvelle loi, sont budgetées pour 9 mois seulement, tandis que les années suivantes les supporteront pour 12 mois; par contre, il n'y aura plus alors les facteurs mensuels d'augmentation de traitement à verser dans la caisse de pensions et de secours. D'autres charges importantes résulteront de l'amortissement d'installations supprimées, en raison des diverses transformations de gares projetées on en cours d'exécution. Pour maintenir l'équilibre financier des chemins de fer fédéraux, il laudra donc que le trafic continue sa marche ascendante, que les principes d'économie soient constamment appliqués et qu'nne certaine réserve soit observée dans l'allocation de crédits pour constructions et installations nonvelles.

Le *rapporteur de la commission permanente* a exposé en substance ce qui suit: Le budget d'exploitation subit essentiellement l'influence de deux facteurs, qui sont le développement réjouissant qu'a pris le trafic pendant l'année dernière et l'année courante, ainsi que les effets de la nonvelle loi sur les traitements, dont toutes les dispositions deviendront applicables le 1er avril 1912. La revision des règlements sur le salaire des ouvriers à la journée n'est pas encore accomplie; pour le moment, le budget tient compte des suppléments extraordinaires alloués à cette catégorie d'agents.

Une partie du surcroît de dépenses est due à une certaine augmentation de personnel, nécessitée par le fort accroissement du trafic. D'après les rapports mensuels de la direction générale, l'effectif du personnel, qui, de 36,236 à fin août 1909 était tombé à 35,274 à fin août 1910, atteint de nouveau 36,388 à fin août 1911.

Les prestations plus grandes du service de la traction accroissent la consommation de combustible et autres matières; en outre, le budget prévoit une mise au rebut plus forte de matériel roulant et des renouvellements de voie plus considérables qu'en 1911. Ces facteurs entraînent ansi une augmentation de dépenses, mais d'autre part, il s'ensuit également des prélèvements plus forts sur le compte de renouvellement. En outre, le compte d'exploitation est grevé de l'augmentation des dépenses de construction.

Les dépenses pour personnel qui figurent au budget du compte d'exploitation, et non sous d'autres rubriques, s'élèvent à fr. 70,931,000; elles dépassent de fr. 10,305,871 celles du compte de 1910 et de fr. 8,845,855 les prévisions budgétaires pour 1911. Pour tout le personnel, le surcroît de dépenses est de fr. 10,594,435 en regard du budget de 1911, dont fr. 5,451,010 pour augmentations légales de traitements, fr. 4,286,300 pour suppléments au personnel à poste fixe et fr. 857,125 pour suppléments aux journaliers.

Les autres dépenses à la charge de l'exploitation sont nécessitées en partie par les besoins croissants du trafic et par le renchérissement des matériaux, en partie par les prescriptions légales et réglementaires.

Passant au compte de profits et pertes, le rapporteur a relevé, à propos des recettes, que l'excédent d'exploitation, non compris les prélèvements sur le compte de renouvellement, est en diminution de 8,34 % vis-à-vis du compte de 1910 et en augmentation de 0,20 % vis-à-vis du budget de 1911. Il a toutefois fait remarquer que les suppléments extraordinaires au personnel ne figurent ni dans l'excédent actif du compte d'exploitation de 1910, ni dans celui du budget de 1911, tandis qu'ils sont portés, pour 1912, dans les rubriques du compte d'exploitation, sauf les suppléments à verser pour les trois mois de janvier à mars 1912 au personnel de l'ancien Gothard et aux ouvriers à la journée; ces suppléments sont en effet portés au compte de profits et pertes.

Aux dépenses, le budget prévoit fr. 47,840,140 pour intérêts des emprunts consolidés et fr. 1,986,130 pour intérêts du prix de rachat du Gothard, soit fr. 49,834,270 au total. Ce dernier poste d'intérêts est basé sur le capital d'établissement du réseau du Gotbard provisoirement admis à 162 millions. Les amortissements léganx et les amortissements divers sont budgetés pour fr. 8,403,800, et les versements au compte de renouvellement pour fr. 9,203,800. Si le compromis snr le prix de rachat du Gotbard est ratifié par l'assemblée fédérale, l'amortissement de ce poste, qui est fixé provisoirement à fr. 672,000, sera sensiblement dépassé, puisque ce prix de rachat est de 30 à 35 millions supérieur au capital d'établissement de 162 millions, sur lequel est basé le budget.

Bien que ce ne soit encore qu'nne prévision budgétaire, l'excédent de recettes de près de 7 millions du compte de profits et pertes constitue un résultat des plus réjouissants. C'est le fruit, d'une part, d'un essor étonnant du trafic et, d'autre part, des importantes mesures d'économie qui ont été prises. Le rétablissement de l'équilibre financier des chemins de fer fédéraux, qui était si nécessaire, peut donc être considéré comme assuré de façon durable, pourvu que l'on continue à gérer les affaires et les finances avec prudence. Il serait faux de tirer du budget la conclusion que les chemins de fer fédéraux sont maintenant en mesure de donner purement et simplement satisfaction à toutes les demandes, dont ils sont assaillis. Ils doivent au contraire persister à user de modération sous ce rapport, car il n'est pas douteux que la période actuelle de développement du trafic sera de nouveau suivie de périodes d'accalmie ou même de dépression économique. On n'est pas encore définitivement fixé sur le résultat des opérations de rachat du Gotbard. Il est toutefois certain que ce racbat grèvera les chemins de fer fédéraux sensiblement plus que ne le prévoit actuellement le budget. Le partage du trafic avec le Lötschberg, qui est imminent, entraînera pour les chemins de fer fédéraux une perte brute de recettes que la direction générale évalue approximativement à 1½ million par année sur les transports de marchandises et à 2 millions sur les transports de voyageurs, de bagages et animaux, soit à 3½ millions au total. En outre, les réfections et agrandissements de gares les plus indispensables, la pose de la double voie et d'autres travaux inévitables grèveront, soit directement, soit indirectement, le compte

d'exploitation aussi bien que le compte de profits et pertes. Là, où il s'agit de se maintenir à la hauteur des besoins croissants du trafic et d'assurer aux voyageurs et au personnel la sécurité nécessaire, les chemins de fer fédéraux ne peuvent pas rester en arrière. En principe, la commission permanente est cependant d'accord avec la direction générale, pour trouver qu'il faut continuer à observer l'économie qui s'impose dans tous les domaines et ne consentir qu'avec modération à des constructions et installations nouvelles. Il faut espérer que la réorganisation projetée de l'administration des chemins de fer fédéraux fournira aussi l'occasion de réaliser de notables économies, sans nuire aux intérêts de l'exploitation et du trafic.

Le **budget de construction** prévoit une *dépense de fr. 42,951,650*, supérieure de fr. 6,535,200 aux prévisions du dernier budget. Cette augmentation provient de crédits plus élevés budgetés pour les nouvelles lignes et pour un certain nombre de travaux en cours, de l'insertion de nouveaux crédits pour quelques gros projets qui figuraient déjà dans de précédents budgets et qui sont maintenant prêts à être mis en oeuvre, et enfin des extensions de gares et de stations ajournées pendant ces dernières années, mais devenues nécessaires aujourd'hui par suite de l'accroissement du trafic.

Les principaux travaux paraissant au budget pour la première fois sont les suivants: Extension des gares de Brigue, Rapperswil et Chiasso; extension des stations de Versoix, Emmenbrücke, Rothrist, Choindez et Wildegg; installation d'appareils pour la manoeuvre centrale des aiguilles et des signaux, agrandissement de la remise aux locomotives à la gare aux voyageurs de Bâle, et construction de hautes cheminées pour l'évacuation centrale de la fumée dans cette même remise; travaux et achats de terrains en corrélation avec l'établissement d'installations pour le service postal de transit à Bâle et à Romansborn; nouveau bâtiment à voyageurs à Oerlikon; renforcement du pont inférieur sur la Limmat, à Wettingen; remplacement de quatre ponts sur la Linth, sur la ligne Glaris-Linthal.

En terminant, le rapporteur de la commission permanente a fait une comparaison avec les budgets des exercices précédents, de laquelle il ressort que celui de 1912 est plus élevé que celui des trois derniers exercices. Il s'élève en effet à 43 millions, tandis que les prévisions des précédents ont varié de 35 à 38 millions, bien que le Ve arrondissement, c'est-à-dire les lignes de l'ancien Gothard, soit déjà nationalisé depuis 1909. Le budget de 1909 est dépassé par les dépenses de construction des exercices de 1905, 1907 et 1908, pendant lesquels elles ont atteint respectivement 48, 46 et près de 54 millions. Il ressort clairement de ce chiffre élevé des dépenses pour constructions, acquisition de matériel roulant, mobilier et ustensiles que les chemins de fer fédéraux se sont efforcés de maintenir leurs installations, en particulier leurs gares et stations, à la hauteur des exigences croissantes du trafic. Il restera encore beaucoup à faire sous ce rapport pour satisfaire à tous les besoins et à tous les voeux. Cela n'empêche pas qu'il faudra continuer, en arrêtant les budgets de construction, à tenir compte de la situation financière de l'entreprise.

A l'occasion de la discussion sur les numéros du budget de construction, deux membres du conseil ont recommandé à la direction générale d'activer la pose de la double voie sur les lignes Siviriez-Romont-Berne et Winterthour-St-Gall. La direction générale a répondu qu'elle ferait tout son possible pour hâter l'exécution de ces travaux, mais que cette dernière était souvent retardée par de nombreuses demandes, formulées au cours de la procédure d'approbation des plans. De plus le souci d'une exploitation bien réglée interdit d'entreprendre la construction sur un trop grand nombre de points à la fois, et enfin la nécessité de restreindre autant que possible les dépenses, ne permet pas d'accélérer davantage l'exécution des travaux. La direction générale toucha également la question de *l'établissement de la double voie* sur le parcours Brunnen-Flüelen. Un membre du conseil en a relevé l'utilité, puisque la double voie existe déjà sur d'autres parcours de la ligne Bâle-Chiasso, et qu'on a décidé de la poser partout. Sans contester l'intérêt qu'a l'exploitation à l'établissement de la double voie sur le parcours Brunnen-Flüelen, la direction générale a toutefois fait observer qu'on se trouve en présence de grosses difficultés techniques et que des sacrifices financiers considérables seraient nécessaires.

Le conseil adopta à l'unanimité les *propositions finales* suivantes relatives aux budgets de 1912:

«Seront soumis à l'approbation de l'assemblée fédérale: 1° Le budget d'exploitation des chemins de fer fédéraux pour 1912, se montant en recettes à fr. 199,815,310 et en dépenses à fr. 135,221,555; 2° le budget du compte de profits et pertes des chemins de fer fédéraux pour 1912, se montant en recettes à fr. 78,142,805 et en dépenses à fr. 71,184,370; 3° le budget de construction des chemins de fer fédéraux pour 1912, se montant à fr. 36,128,100; 4° le budget des dépenses du compte de capital des chemins de fer fédéraux de 1912, se montant à fr. 42,941,550.»

Adressierung von Postsendungen und Beischluss von Bargeld. Es kommt immer noch häufig vor, dass Postsendungen aller Art mangelhaft oder ungenügend adressiert werden, indem weder Strasse noch Hausnummer angegeben wird. Diese Angaben sind aber unbedingt erforderlich bei allen Sendungen nach grössern Orten und Städten, ausgenommen bei solchen, die an wohlbekannte Firmen oder Geschäftshäuser adressiert sind. Durch die Unterlassung der Beifügung von Strasse und Hausnummer entstehen oft unliebsame Verspätungen in der Zustellung und zeitraubende Nachforschungen durch das Bestellpersonal. Häufig auch müssen derart mangelhaft adressierte Sendungen, weil überhaupt unbestellbar, an den Aufgabeort zurückgesandt werden und können dort dem Absender oft nicht zurückgegeben werden, weil er seinen Namen auf der Sendung nicht angegeben hat.

Im fernern wird immer wieder die Wahrnehmung gemacht, dass trotz bestehenden Verbotes, den gewöhnlichen Paketsendungen (Paketen, Waschkörben, etc.) Bargeld beigeschlossen wird, das oft während der Beförderung herausfällt und den Berechtigten nicht zugestellt werden kann, da nachträglich nicht immer zu ermitteln ist, welcher Sendung die Barschaft entfallen ist.

Das Publikum wird deshalb im eigenen Interesse dringend ersucht, das Beischliessen von Barschaft zu gewöhnlichen Paketsendungen zu unterlassen und erstere stets besonders zu versenden.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)

(Per 100 Kilogramm)

	31. August	7. September	14. September	21. September	28. September
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	24. 50	25. 25	25. 12	25. —	24. 75
Liverpool	15. 96	20. 09	20. 06	20. 72	20. 39
Berlin	25. 87	26. 12	25. 78	23. 34	25. 15
Budapest	24. 53	24. 95	24. 95	—. —	24. 76
Chicago	17. 09	17. 30	17. 57	18. 25	18. 77
New-York	18. 36	18. 77	18. 95	19. 49	19. 89

Adresse des envois postaux. Il arrive toujours fréquemment que des envois postaux de toute nature portent une adresse défectueuse ou insuffisante, en ce sens que ni la rue ni le numéro ne sont indiqués. Or, ces indications sont absolument nécessaires pour tous les envois à destination des villes et des localités importantes, sauf pour ceux adressés à des personnes ou maisons de commerce bien connues. Le manque de l'indication de la rue et du numéro occasionne souvent de regrettables retards dans la distribution, sans compter les longues recherches imposées ainsi au personnel distributeur. Il arrive fréquemment aussi que des envois portant une adresse défectueuse ne peuvent pas du tout être distribués. Il faut alors les renvoyer au lieu d'origine, où on ne peut, souvent, pas les rendre à l'expéditeur, parce qu'il n'a pas indiqué son nom sur l'envoi.

D'un autre côté, il se produit toujours qu'on insère malgré la défense qui en est faite, des espèces dans les articles de messagerie ordinaires (paquets, corbeilles à linge, paniers, etc.). Or, il n'est pas rare que ces espèces, s'échappent en cours de transport; on se voit alors dans l'impossibilité de les remettre aux ayants-droit, parce qu'on ne peut pas toujours déterminer après coup de quel colis elles sont tombées.

Le public est donc instamment prié, dans son propre intérêt, de ne pas insérer des espèces dans des articles de messagerie ordinaires, mais d'en faire l'expédition à part.

Internationaler Postgiroverkehr

Ueberweisungskurse vom 30. September an bis auf weiteres

Deutschland	Fr.	123. 40	für	100 Mark
Oesterreich	»	104. 60	»	100 Kronen
Ungarn	»	104. 60	»	100 »
Belgien	»	99. 80	»	100 Franken
Grossbritannien und **Irland**	»	25. 30	»	1 Pfund Sterling

* * *

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 30 septembre jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr.	123. 40	pour	100 marcs
Autriche	»	104. 60	»	100 couronnes
Hongrie	»	104. 60	»	100 »
Belgique	»	99. 80	»	100 francs
Grande-Bretagne et **Irlande**	»	25. 30	»	1 livre sterling

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Kurzfällige Verbindlichkeit *Engagements à courte éch.*
23. IX.	In Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) In fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*					
1911:	258,974[1])	178,857[1])	180,330	6,519	44,986
1910:	251,167	172,239	118,513	3,557	26,786
1909:	232,066	162,112	83,332	5,115	30,945
1908:	233,722	165,993	51,461	1,467	22,713
Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*					
1911:	876,544	249,662	647,326	97,907	138,269
1910:	815,785	201,555	624,721	58,903	89,034
1909:	747,933	159,605	607,525	48,079	87,119
1908:	731,323	150,601	596,091	52,510	85,906
Bank von Frankreich: — *Banque de France:*					
1911:	5,244,257	3,946,306	1,207,594	674,398	798,335
1910:	5,024,663	4,227,627	762,963	562,572	720,870
1909:	4,969,282	4,555,837	592,521	507,140	876,496
1908:	4,748,447	4,144,767	696,178	520,920	709,396
Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*					
1911:	723,898	1,076,969	1,079,460	—	1,436,387
1910:	690,900	977,281	1,109,439	—	1,400,535
1909:	723,198	985,228	1,102,446	—	1,367,702
1908:	720,067	964,271	1,050,811	—	1,298,309
Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*					
1911:	2,097,056	1,389,849	1,558,585	68,556	966,954
1910:	1,942,109	1,295,137	1,390,485	88,599	886,031
1909:	1,903,235	1,302,355	1,189,441	82,709	1,044,852
1908:	1,833,168	1,430,595	1,166,288	78,565	1,013,179
Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*					
1911:	610,659	332,514	168,810	159,203	12,798
1910:	561,712	297,848	127,999	152,704	7,307
1909:	572,986	340,103	141,801	110,576	8,210
1908:	548,824	296,156	138,233	137,404	6,684
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*					
1911:	2,413,191	1,707,086	1,133,637	72,692	361,245
1910:	2,247,810	1,714,689	792,417	73,740	216,124
1909:	2,080,374	1,762,089	480,722	65,425	185,749
1908:	1,996,695	1,551,850	601,505	72,415	181,178
TOTAL 1911:	12,224,579	8,881,243	5,925,692	1,074,275	3,758,969
TOTAL 1910:	11,533,646	8,886,376	4,926,537	940,075	3,346,687
TOTAL 1909:	11,229,074	9,267,329	4,197,788	819,044	3,601,073
TOTAL 1908:	10,812,246	8,704,233	4,300,562	863,281	3,317,365
New-York Associated Banks:					
1911:	248,250	2,170,850	9,657,500	—	9,029,500
1910:	323,050	1,699,700	6,408,000	—	6,411,500
1909:	257,800	1,748,150	6,584,500	—	6,717,500
1908:	270,550	2,007,550	6,560,000	—	7,029,500

[1]) Im Banknotenumlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1909 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknotenumlauf *(Billets en circulation)*: 1909: Fr. 36,641,000; 1908: Fr. 36,300,000.
Metallbestand *(Encaisse métallique)*: 1909: Fr. 19,417,000; 1908: Fr. 40,061,000.

[1]) Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour les années 1908—1909 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Generalversammlungen — Assemblées générales

2. Oktober

Distillerie Corboz & Fischlin S. A., Romont: A 10 heures du matin (Hôtel Steiner, à Goldau).

Schweizer Druck- und Verlagshaus E. G. in Zürich: Nachmittags 5 Uhr (Café du Théâtre in Zürich).

3. Oktober

Compagnie du Chemin de fer Nyon-Crassier: A 3 heures (Grande salle du Château de Nyon).

9. Oktober

Kommandit-Aktiengesellschaft Schindler & Cie., Luzern: Nachmittags 5 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Sentimattstrasse 3/5, in Luzern).

10. Oktober

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur: Nachmittags 2½ Uhr (Aktionärzimmer des Kasinos in Winterthur).

12. Oktober

Dental-Depot Bern A. G. in Bern: Nachmittags 2½ Uhr (Hotel Bubenberg in Bern).

Fabrique Veveysanne de Socques et Chaussures, Marque „à l'Etoile", précédemment Gve. Pernet, à Vevey: A 3 heures après-midi (Bureau de la fabrique, Rue de l'Union, à Vevey).

13. Oktober

Maschinenfabrik Oerlikon: Vormittags 11 Uhr (Zunfthaus zur Meise in Zürich).

14. Oktober

Société Financière Italo-Suisse, Genève: A 2 heures de relevée (Siège de la Société, 18, rue de Hesse, à Genève).

17. Oktober

Société Anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler: A 4½ heures de l'après-midi (Chambre de Commerce, à Genève).

20. Oktober

Hotel Royal-Habis-Bahnhof A. G. in Zürich: Nachmittags punkt 2 Uhr (Hotel Royal in Zürich).

Société Internationale de Munitions de Guerre et de chasse: A 5 heures de l'après-midi (Bureau administratif de la Société à Vienne, 5me arrondissement, Mittersteig 2 B, au premier).

21. Oktober

Schweiz. Uniformenfabrik in Bern: Vormittags 11 Uhr (Kasino in Bern).

Fabrique Suisse d'Uniformes, Berne: A 11 heures du matin (au Casino, à Berne).

A. G. Fabriken Landquart in Landquart: Vormittags 11½ Uhr (Zunfthaus zur „Meise" in Zürich).

Dividenden — Dividendes

Lagerhäuser der Zentralschweiz: Fr. 24. — Leih- & Sparkasse vom Seebezirk & Gaster, Uznach: Fr. 25 = 5 %. — Gesellschaft für Verwertung von Abtällen vorm. T. Levy-Isliker: Fr. 17.50. — Aktiengesellschaft Union, Oberdiessbach: Fr. 12.50. — Société de l'Hôtel des Trois Couronnes à Vevey: Fr. 25. — Karl Bleidorn, Maschinenfabrik A. G., Arbon: Fr. 30 = 6 %. — Bank für Orientalische Eisenbahnen: Fr. 32.50 = 6½ %. — Société de Tannerie Olten, Gerberei Olten A. G.: Fr. 40 par action ancienne, Fr. 20 par action nouvelle. — Société suisse de Banque et de Dépôts: Fr. 10 par action, Fr. 21,89328 par part de fondateur.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Der Economist

Wochenschrift für Handel, Industrie, Finanz- und Verkehrswesen

erscheint jeden Samstag

Aus dem Inhalt der soeben erschienenen Nummer 31:

Die Bewegung der Wechselkurse. — Der Getreidebau in der Schweiz. — Mexico North Western Railway Company. — Das enttäuschte Amerika. — National Railways of Mexico. — Tripolis. — Lottospiel. — Die deutschen Aktiengesellschaften im Jahre 1909/10. — A. G. Arnold B. Heine & Co., Arbon. — Aus schweizerischen Industrien. — Finanzielle Mitteilungen. — Dividenden. — Betriebsausweise. — Neugründungen und Emissionen. — Kleine Nachrichten. — Generalversammlungen. — Vom Getreidemarkt. — Wochenbericht. — Verlosungsliste. — Börsenkurse.

Abonnementspreis Fr. 6 jährlich (Weltpostverein Fr. 12). Einzelne Nummer 30 Cts. bei der Expedition, Sihlstrasse 42, Zürich.

Vorzügliches, in kapitalkräftigen Kreisen eingeführtes Insertionsorgan. (2658 Z) (1626?)

Inseratenannahme: **Administration des „Economist", Sihlstrasse 42, Zürich.**

Fabrique Veveysanne de Socques et Chaussures

Marque „à l'Etoile"

Précédemment Gve Pernet, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire et extraordinaire des actionnaires

de la Fabrique Veveysanne de Socques et Chaussures, précédemment Gve Pernet, à Vevey, est convoquée pour le **jendi, 12 octobre 1911,** à 3 heures après-midi, au **bureau de la fabrique,** Rue de l'Union.

Ordre du jour:

1° Lecture des rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs. (26851 L) 2659
2° Approbation des comptes au 30 avril et décharge au conseil d'administration de sa gestion.
3° Dissolution et liquidation de la Société ensuite de concordat.
4° Désignation de la commission de liquidation.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au **bureau de la fabrique,** Rue de l'Union, **dès le 4 octobre** prochain.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur l'indication des numéros des titres, chez M. **G. Montet,** banquier, rue du Simplon, et chez Messieurs **W. Cuénod & Cie.,** banquiers, Grande Place, **Vevey,** du **6** au **11 octobre 1911.**

Vevey, 26 septembre 1911.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Gasglühlicht Aktiengesellschaft Zürich

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Gesellschaft kommt pro 1910/11 eine Dividende von

Fr. 15 pro Aktie

zur Auszahlung. Sie ist ab **29. September 1911** gegen Rückgabe von **Dividenden-Coupon Nr. 6** an unserer **Geschäftskasse,** Hafnerstrasse **24,** zu beziehen. (4345 Z) 2669,

Zürich, den 27. September 1911.

Der Verwaltungsrat.

Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler

Filiale Bern

Vom 1. Oktober an sind unsere Bureaux geöffnet wie folgt:

Hauptbureau Waisenhausplatz Nr. 2

(Annoncenbureau des **„Schweizerisches Handelsamtsblatt", „Bund", „Intelligenzblatt", „Schweiz. Gewerbezeitung", „Offiz. Schweiz. Kursbuch"** und Inseraten-Annahmestelle für alle Zeitungen des In- und Auslandes)

vormittags von 8—12 Uhr, nachmittags von 2—7 Uhr
Samstag von 2—5 Uhr

Filialbureau — Ryffligässchen Nr. 5

(Annoncenbureau des **„Anzeiger für die Stadt Bern"**) (2643;)

ununterbrochen von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr
Samstag bis abends 5 Uhr

Akt.-Ges. A. Natural, Le Coultre & Cie

Marseille, Bellegarde **BASEL** :: :: Berne, Genève

Antwerpen-Basel

täglicher beschleunigter Sammeldienst

2495 **Spezialität:**

Automobil- und Maschinentransporte

:: :: :: auf Grund äusserster Seefrachten :: :: ::

Gaswerk Schwyz A. G.

Die HH. Subskribenten der Aktiengesellschaft **Gaswerk Schwyz** werden hiemit zur

konstituierenden Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 12. Oktober 1911,** nachmittags 4 Uhr, im **Hotel Rösli** in **Schwyz** zur Besprechung folgender Traktanden höflichst eingeladen:

1. Konstituierung der Gesellschaft. Feststellung der Zeichnung und vorgeschriebenen Einzahlung des Aktienkapitals.
2. Bericht der Firma Roesti & Kammermann.
3. Beschlussfassung betreffend die Statuten.
4. Vertrag mit der Firma Roesti & Kammermann.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
7. Verschiedenes. (2666 !)

Anlässlich erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, dass gemäss Statutenentwurf und Subskriptionsschein 50 % des gezeichneten Aktienbetrages vorgängig der Generalversammlung bei den Einzahlungsstellen: **Kantonalbank Schwyz** oder **Bank in Schwyz** einbezahlt werden müssen.

Bern und **Schwyz,** den 28. September 1911.

Roesti & Kammermann,
Ingenieurbureau, **BERN.**

Messing
in Stangen, Blechen, Draht
Gr. Lager - Vorteilh. Abschlüsse
Tréfileries & Laminoirs du Havre
BIEL BIEL
Dir.: M. Kleinert

Commerçant sérieux, avec expérience technique, homme de confiance, entrerait comme

commanditaire

dans maison sérieuse, pouvant fournir de bonnes garanties, avec un apport de **fr. 35,000 à 50,000.** Offres à **Sensal Barfuss, Berne.** (7844 Y) (2671 l)

Ein seriöser **Fabrikant goldener Damenuhren,** welchem in seiner beliebten Spezialität die Aufträge stark zunehmen, sucht demzufolge einen kaufmännischen (2672 l)

Teilhaber

mit **Fr. 20,000—25,000** Einlage. Absolut gutes, sicheres Geschäft. Offerten an **Sensal Barfuss,** Moserstrasse 23, **Bern.** (7843 Y)

Kantonalbank Schwyz

(Vom Kanton garantiertes Institut.)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber, **gegen Bareinzahlung**, von (4579 Lz) 2597

4¼ % Obligationen unserer Bank

auf 3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. Die Titel werden auf den Namen oder Inhaber ausgestellt und sind mit Jahres-Zinscoupons versehen, welche **bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei** zahlbar sind;

ferner von:

4¼ % Depositenscheinen unserer Bank

auf 1 oder 2 Jahre fest.

Einzahlungen können bei dem Hauptsitz in **Schwyz**, wie auch bei den Einnehmereien in **Arth, Brunnen, Einsiedeln, Gersau, Küssnacht, Lachen, Muotathal, Siebnen, Pfäffikon** und **Wollerau** geleistet werden.

Einzahlungen auf unser Giro-Conto Nr. 6301 nehmen spesenfrei entgegen alle **Zweiganstalten, Agenturen** und **Korrespondenten der Schweizerischen Nationalbank.**

Schwyz, den 20. September 1911.

Die Direktion.

Metall- & Armaturenwerke A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. Oktober 1911, nachmittags 2½ Uhr **in das Bureau der Gesellschaft,** Konradstrasse 62, **Zürich III**

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1910 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Wahl von 2 Verwaltungsratsmitgliedern.
4. Beschlussfassung über die Reorganisation der Gesellschaft. (2668,)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisorenbericht liegen vom **2. Oktober 1911** an im **Geschäftslokal** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Karten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum **7. Oktober 1911, abends 5 Uhr,** im **Bureau der Gesellschaft** in **Zürich** bezogen werden.

Zürich, 20. September 1911.

Metall- & Armaturenwerke A.-G.
Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Broncewarenfabrik A. G. Turgi

Der Coupon **Nr. 2** unserer Gesellschaft wird von heute an mit (6289 Q) (2674!)

Fr. 25

spesenfrei eingelöst von der

Aargauischen Hypothekenbank in **Brugg,**
Bank in Winterthur in **Zürich,**
oder **an unserer Kasse** in **Turgi.**

Turgi, den 29. September 1911.

Die Direktion.

Nichtigkeitserklärung

Die Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal

erlässt hiermit die Anzeige, dass der von ihr ausgestellte **Einlageschein Nr. 37,789** von **Fr. 870, zugunsten der Frau Anna Frey-Grütter in Lotzwil lautend, verloren gegangen ist.**

Der allfällige Inhaber des Einlagescheins wird aufgefordert, denselben längstens innerhalb **sechs Monaten** nach Erlass dieser Publikation an **unserer Kasse** vorzuweisen, ansonst derselbe als annuliert betrachtet wird. (2677)

Langenthal, den 30. September 1911.

Kantonalbank von Bern,
Filiale Langenthal.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der statutengemässen (522 W) (2654.)

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 26. Oktober 1911, nachmittags 3½ Uhr
in den Saal des Wohlfahrtshauses des Etablissementes eingeladen

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1910/11.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Ersatz- und Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1911/12 und Festsetzung des Honorars für die bisherigen Funktionäre.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht liegen im **Bureau des Etablissementes vom 14. Oktober an** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz **vom 16. bis 25. Oktober 1911** bezogen werden:

In **Winterthur:** bei der **Bank in Winterthur** und an **unserer Kasse.**
» **Zürich:** bei der **Schweizerischen Kreditanstalt** und der **Bank in Winterthur.**
» **Basel** und **St. Gallen:** bei der **Schweizerischen Kreditanstalt.**

Bei diesen Stellen sind auch die gedruckten Geschäftsberichte zu beziehen.

Winterthur, den 21. September 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
H. Knüsli-Simond.

Compagnie du Chemin de Fer Nyon-Crassier

MM. les actionnaires sont convoqués en (2634.)

assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 3 octobre 1911, à 3 heures
dans la grande salle du Château de Nyon

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes, du bilan et de la gestion de 1910.
4° Renouvellement de la série sortante des membres du conseil d'administration.
5° Nomination des contrôleurs.
6° Propositions individuelles.

Les comptes, bilan, rapports et pièces justificatives sont déposés, **dès ce jour, au bureau du président** (M. **Thibaud,** notaire, à **Nyon**), où ils peuvent être consultés par les actionnaires.

Nyon, le 25 septembre 1911.

AU NOM DU CONSEIL D'ADMINISTRATION,
Le président: **A. Thibaud.** *Le secrétaire:* **J. Thomas.**

Seifenfabrik Lenzburg A.-G.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 14. Oktober 1911, 2½ Uhr, im Sitzungszimmer der Gesellschaft. (2679,)

Traktanden:

1. Rechnungsablage per 31. Dezember 1910.
2. Bericht der Gesellschaft und Beschlussfassung.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Reduktion des Aktienkapitales.
4. Unvorhergesehenes.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn Biel-Leubringen

Obligationen-Auslosung

An der heute stattgefundenen Auslosung von 2 Obligationen des 3¾ % igen Anleihens sind die Nummern **13** und **98** gezogen worden. (2678)

Die Rückzahlung erfolgt auf **1. Oktober 1911** bei der **Kantonalbank-Filiale in Biel.**

Biel, den 27. September 1911.

Der beigezogene Notar: **G. Kocher,** Notar.

Schuldenruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprachen an die Verlassenschaft des letzthin verstorbenen Herrn **Jakob Bützberger-Uebersax,** Jakobs sel., gew. Wirt zum Kreuz, von und in **Bleienbach,** beliebe man bis zum **15. Oktober** nächsthin beim unterzeichneten Notar anzumelden. (2642,)

Langenthal, den 25. September 1911.

Der Beauftragte:
E. Spycher, Notar.

Feuer- und diebessicher sind nur 1364 i

B. Schneider's Union-Kassenschränke

Fabrik:
Zürich-Albisrieden
Bureau und Lager:
Zürich I, Gessnerallee 36

Kapital-Anlage

Auf eine Liegenschaft in Immensee-Küsnacht **gesucht Fr. 20,000 à 4½ %** an einem oder mehreren Posten. Gekündete oder kündbare Obligationen werden an Zahlungsstatt angenommen. (2674,)

Offerten befördern unter Chiffre **O F 4394 Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** (O F 2715)

Demandez échantillon papier machine à écrire de première qualité expédié contre remboursement à prix exceptionnel.
Dépôt: Librairie Commerciale, Grand'rue, 29, Bulle. (4377 F) 2595

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne